

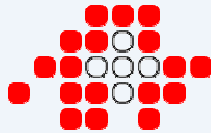


SONIA - Die Rolle des Sonderstabs Informationssicherung

Jürg Römer, Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes

5. Berner Tagung für Informationssicherheit

19. November 2002



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Dipartimento federale delle finanze DFF
Departament federal da finanzas DFF



EFD
DFF
DFF
DFF



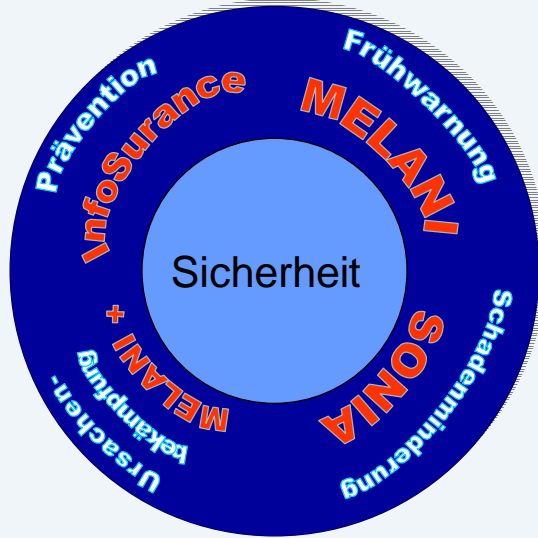
Inhalt

1. SONIA im Gesamtsystem der Informationssicherung
2. SONIA als Element des Krisenmanagements
3. Aufgaben von SONIA
4. Zusammensetzung von SONIA



EFD
DFF
DFF

Sicherheitsstagung 2002



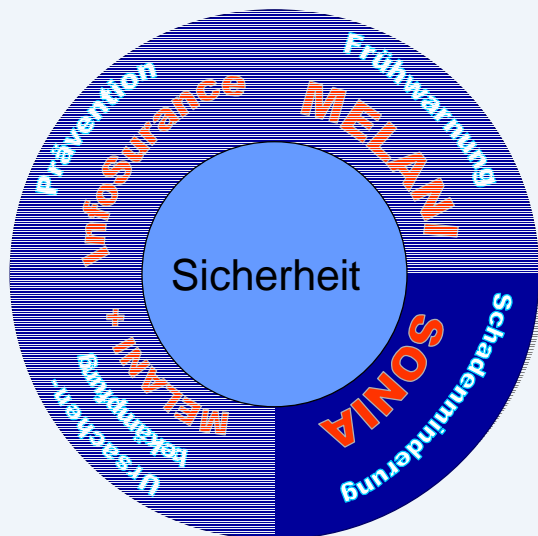
ISB Informatikstrategiorgan Bund

3



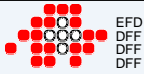
EFD
DFF
DFF

Sicherheitsstagung 2002



ISB Informatikstrategiorgan Bund

4



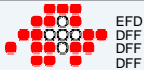
EFD
DFF
DFF
DFF

Sicherheitstagung 2002



SONIA

Sonderstab Informationssicherung
SONderstab Information Assurance



EFD
DFF
DFF
DFF

Sicherheitstagung 2002



Warum Schadenminderung?

- Alle Lebensbereiche sind vom Funktionieren der IKT abhängig.
- Präventivmassnahmen können die Wahrscheinlichkeit einer Störung zwar reduzieren, aber nicht auf Null.
- Wenn trotz Präventivmassnahmen eine Störung der Informationsinfrastruktur eintritt, werden mehrere oder sogar alle lebenswichtigen Bereiche betroffen sein.



Krisenmanagement

So normal wie möglich, so ausserordentlich wie nötig.

- ⇒ Keine neue Führung in Krisen.
- ⇒ Die „ordentlichen“ Führungsorgane brauchen fachliche Unterstützung.

„Der Staat“ kann eine solche Krise nicht allein bewältigen, ein Unternehmen auch nicht.

- ⇒ Enge Abstimmung Staat - Wirtschaft



Fragen

- Welche Auswirkungen hat die Störung?
- Welche Auswirkungen könnten noch auftreten?
- Wie lange dauern die Störungen voraussichtlich?
- Wovor muss man wen warnen?
- Wie kann man die Auswirkungen begrenzen?
- Wie kann man die Auswirkungen umgehen?
- Wie kann man die Ursachen bekämpfen?
- Wie informiert man
 - die Bevölkerung?
 - die KMU?
 - ...?



Bundesinformatikverordnung Art. 15

1. Zur Unterstützung der obersten Führungsorgane von Politik und Wirtschaft in Krisen, die durch schwerwiegende Störungen der Informationsinfrastruktur ausgelöst werden, bildet das ISB einen Sonderstab Informationssicherung
2. Der Sonderstab Informationssicherung besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der Bundesverwaltung, der Kantone und der Wirtschaft
3. Der Leiter oder die Leiterin des ISB übernimmt den Vorsitz.



Aufgaben von SONIA

- Beratung der Führungsorgane (Bundesrat, Wirtschaft) im Falle umfassender Störungen der Informationsinfrastrukturen.
- Koordination der Wirtschaftssektoren (inkl. Verwaltung) untereinander.



„Produkte“ von SONIA

- Lagebeurteilung
 - was ist und könnte noch kommen?
 - welche Auswirkungen auf wen?
- Entscheidungsgrundlagen
 - was könnte, sollte getan werden?
 - Alternativen
 - Konsequenzen von Massnahmen und Unterlassungen
- Lösungsvorschläge für Koordination im Kompetenzbereich der Partner.



Information

- **Es informieren die ordentlichen Organe.**
- SONIA
 - liefert die Grundlagen,
 - informiert allenfalls (frühestens ab 2. Phase) über Fachliches, das vorgängig ausdrücklich delegiert wurde.



Zusammensetzung von SONIA

Personen der wichtigen Branchen, welche

- die Geschäfts- und Informatikprozesse ihres Bereichs kennen,
- die Auswirkungen von Störungen der IKT in ihrem Bereich beurteilen können,
- die Auswirkungen von Störungen in anderen Bereichen auf ihren Bereich beurteilen können,
- rasch zu Schlüssen kommen und gut zusammenarbeiten können.

SONIA ist provisorisch besetzt.



Weiteres Vorgehen

- Überarbeitung des „Pflichtenhefts“,
- Definition der Prozesse
in Abstimmung mit dem Konzept MELANI.
- Einbindung der Kantone.
- Überprüfen der Branchenzusammensetzung
- Zeithorizont: 2003